

Abschnitt 1 – Substanz- und Firmenbezeichnung

Produktname: CRYSTAL NAILS DROPPER DRY

Chemischer Name: n.z.

Familie: POLIERTROCKNER

Verwendung des Produkts:

Produktnummer:

1000232

Abschnitt 2 – Mögliche Gefahren**NOTFALLÜBERSICHT**

Diese Angaben beruhen auf Erkenntnissen, die aus verwandten oder ähnlichen Stoffen gewonnen wurden.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe! • Aspirationsgefahr bei Verschlucken • Kann in die Lungen eintreten und Lungenschäden verursachen. | <ul style="list-style-type: none"> • Kann Reizung der Augen und der Haut verursachen. • Kann Reizung der Atemwege verursachen. • Umweltgefährlich. |
|--|---|

**Mögliche Gesundheitsrisiken, Anzeichen und Symptome bei Exposition:**

Primärer Eintrittsweg Einatmung, Hautkontakt, Augenkontakt

Augen	Exposition verursacht Reizung der Augen. Symptome umfassen Stechen, Tränen, Rötung und Schwellen.
Haut	Kann Reizung der Haut verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen. Symptome umfassen Rötung, Brennen, Trockenheit, Sprödigkeit und Hautverbrennungen.
Einnahme	Verursacht Reizung des Magen-Darm-Systems mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Aspiration des Stoffes in die Lungen kann eine chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann. Kann Erregung, Heptane, Krämpfe und Muskelkrämpfe verursachen.
Einatmung	Einatmung hoher Konzentrationen kann Wirkungen auf das Zentralnervensystem ausüben, die durch Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Bewusstlosigkeit und Koma gekennzeichnet sind. Verursacht Reizung der Atemwege. Aspiration kann zu einem Lungenödem führen. Dämpfe können Schwindel oder Erstickung verursachen.
Subchronische Wirkungen	Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann eine Dermatitis verursachen. Wirkungen können sich später einstellen. Chronische Berührung kann Schilddrüsenschäden mit Vergrößerung der Schilddrüse, verringertem Grundumsatz, Symptomen von Schilddrüsenunterfunktion und Verringerung der proteingebundenen Fraktion des Serumjods und im Thyroxingehalt der Schilddrüse verursachen. Kann Hautausschläge verursachen; gelegentlich kann eine Dermatitis exfoliativa auftreten, die tödlich verlaufen kann.

HINWEIS: Zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie.

Abschnitt 3. – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Identität	CAS-Nummern	EINECS-Nr.	INCI-Name	Expositionsgrenzen		Karzinogen IARC/NTP/OSHA	%
				OSHA TWA/STEL	ACGIH TWA/STEL		
n-Heptan	142-82-5	205-563-8	Heptan	500 ppm	400 ppm	nein/nein/nein	70-75
Polydimethylsiloxan	63148-62-9	n.d.	Dimethicon	n.d.	n.d.	nein/nein/nein	20-25
Mandelduftstoff	8007-69-0	n.d.	Prunus Amygdalus dulcis (Süßmandel) Öl	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	1-5
n.d. – nicht definiert n.u. – nicht untersucht	k.D.v. – keine Daten verfügbar n.z. – nicht zutreffend						

n-Heptan: Gefahrensymbol – Xn, F, N Risikosätze – R11, R38, R50/53, R65, R67 Sicherheitssätze – S2, S9, S16, S29, S33, S60, S61, S62

Sicherheitsdatenblatt

CRYSTAL NAILS DROPPER DRY Seite 2 von 7

Polydimethylsiloxan: Gefahrsymbol – Xi Risikosätze – R36 Sicherheitssätze – S2, S24/25, S26
Mandelduftstoff: Gefahrsymbol – n.d. Risikosätze – R41 Sicherheitssätze – S24/25

Zum Schlüssel der Risiko- und Sicherheitssätze siehe Abschnitt 16

Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe für die Augen	Bei auftretenden Symptomen den Betroffenen aus dem Expositionsbereich fort an die frische Luft bringen. Augen unter Offenhalten der Augenlider mindestens 15 Minuten behutsam mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Symptomen oder Sehschwierigkeiten ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe für die Haut	Kontaminierte Kleidung ausziehen. Exponierten Bereich mit Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe bei Einatmung	An die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff verabreichen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe bei Einnahme	KEIN Erbrechen herbeiführen. Ist der Betroffene bei Bewusstsein und aufmerksam, 2 bis 4 Tassen Milch oder Wasser trinken lassen. Mögliche Aspirationsgefahr. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt (°C/°F)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)
TAG GESCHLOSSEN 4,44 °C	400 ppm	k.D.v.

Methode:

Löschmittel:	Schaum, Löschpulver, Kaltwassersprühung
Anweisungen zur Brandbekämpfung:	Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen und aus dem Gebäude entfernen. Zur Brandbekämpfung autonomes Atemgerät verwenden.
Ungewöhnliche Gefahren:	Das Material stellt bei Kontakt mit Hitze und offenem Feuer eine Explosionsgefahr dar. Er kann giftige Produkte, CO, Kohlendioxid und Stickoxide erzeugen.

Abschnitt 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren bei Freisetzung	Jegliche Wärme- und Zündquellen beseitigen. Austritte mit saugfähigem Material aufnehmen und in Aufnahmebehälter waschen. Behälter in gut belüfteten Bereich bringen. Fachmann zur Entsorgung des aufgenommenen Stoffes konsultieren und Einhaltung der örtlichen Entsorgungsvorschriften sicherstellen. Unnötiges und ungeschütztes Personal fernhalten. Flüssigkeit möglichst eindämmen und aufnehmen. Keine funkenerzeugenden Werkzeuge und Ausrüstungen verwenden. Flüssigkeit in einem geeigneten Behälter sammeln oder mit tragem Material (z. B. Vermiculit, Trockensand, Erde) aufsaugen und in einen Behälter für chemischen Sondermüll füllen. Kein brennbares Material, wie beispielsweise Sägemehl, verwenden. Nicht in die Kanalisation spülen! Laut US-Vorschriften (CERCLA) ist die Freisetzung in Erdboden, Wasser und Luft über die zulässigen Grenzen hinaus meldepflichtig. Die gebührenfreie Rufnummer des US Coast Guard National Response Center lautet (800) 424-8802. In der EU ist die Richtlinie 98/24/EG zu beachten. Bei Entzündung des ausgetretenen Stoffes Wassersprühnebel durch Verteilung der Dämpfe, zum Schutz des mit der Leckbehebung beschäftigten Personals und zur Spülung des Materials aus dem Expositionsbereich verwenden.
---------------------------	---

Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung

Handhabung	Nach der Handhabung gründlich waschen. Beim Umfüllen des Stoffes Behälter erden und bondieren. Nicht funkenerzeugende Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände (Flüssigkeit und/oder Dämpfe) und können gefährlich sein. Behälter dicht geschlossen halten. Kontakt mit Hitze, Funken und offenem Feuer vermeiden. Leere Behälter nicht mit Druck beaufschlagen, schneiden, schweißen, hart- oder weichlöten, bohren, schleifen oder Hitze, Funken oder offenem Feuer aussetzen. Nur bei angemessener Belüftung verwenden. Dämpfe nicht einatmen.
Lagerung	Von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. In gut gelüftetem Bereich lagern. Bei 21 °C +/- 9 °C lagern; etwas Freiraum über dem Flüssigkeitsspiegel offen lassen. Behälter bei Nichtgebrauch verschlossen halten.
Explosionsgefahr	Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten oder durch Ventilation bewegen und sich durch Zündflammen, offenes Feuer, Funken, Heizgeräte, Rauchen oder andere Zündquelle auch weit vom Ort der Stoffhandhabung entzünden. Niemals an oder in der Nähe der (auch leeren) Trommel Schweiß- oder Schneidbrennarbeiten vornehmen, da sich das Produkt (auch Rückstände) explosionsartig entzünden können.

Abschnitt 8 – Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen Einrichtungen, die dieses Material lagern oder verarbeiten, sollten mit einer Augenwaschstation und Sicherheitsdusche ausgestattet sein. Prozessabdeckungen, örtliche Abzugsanlagen oder sonstige Schutzmechanismen verwenden, um Konzentrationen in der Luft unter die empfohlenen Expositionsgrenzen zu bringen. Explosions sichere Belüftungsanlage verwenden. IDLH für CAS-Nr. 142-82-5: 750 ppm (NIOSH)

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeines Zur Bestimmung, ob zusätzliche persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist, empfiehlt sich die Durchführung einer Gefahrenanalyse nach dem entsprechenden OSHA-Standard (29CFR1910.132) oder dem europäischen Standard EN166, bevor dieses Produkt in Gebrauch genommen wird. Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen vorsehen. Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEGLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Nitrilkautschuk ist besser als PVC geeignet.

Augen-/Gesichtsschutz Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEGLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Nitrilkautschuk ist besser als PVC geeignet.

Hautschutz Widerstandsfähige Handschuhe tragen. Um wiederholten oder längeren Hautkontakt zu verhindern, undurchlässige Kleidung und Stiefel tragen.

Atemschutz Unter bestimmten beschränkten Umständen, bei denen die Stoffkonzentration in der Luft die zulässigen Expositionsgrenzen überschreiten kann, kann eine NIOSH/MSHA-freigegebene Atemmaske mit Biodampfkartusche zulässig sein. Staubschutzmasken bieten einen gewissen Schutz vor organischen Dämpfen, jedoch ist die Anwendbarkeit dieses Hilfsmittels eher begrenzt. Die OSHA-Vorschriften zu Atemschutzgeräten gemäß 29 CFR 1910.134 oder europäischem Standard EN 149 sind zu beachten.

Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild	Geruch und Geruchschwelle	pH-Wert	Dichte	Viskosität	% Flüchtigkeit		
Klare Flüssigkeit	Fruchtiger Estergeruch	n.z.	(H ₂ O=1): 0,68		G/G %: 99+		
Siedepunkt/ Gefrierpunkt	Zerfalls- temperatur	Oktanol/Wasser Verteilungskoeffizient Log Po/w	Dampf- Druck:	Dampf- dichte	Verdampfungs- geschwindigkeit	Entzündung	Löslichkeit in Wasser (20 °C)
77 °C	n.z.	n.z.		(Luft=1): 1	n.z.	n.z.	Unlöslich
Flammpunkt (°C/°F) TAG GESCHLOSSEN 4,44 °C		Flammgrenze (vol%) 400 ppm		Selbstentzündungstemperatur (vol%) k.D.v.			

Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität

Stabilität: Stabil	Unverträglichkeit (zu meidende Stoffe): Oxidationsmittel, Säuren und Laugen (Hitze) vermeiden
Gefährliche Zerfallsprodukte: Das Produkt erzeugt bei Erhitzung NO ₂ , CO ₂ , CO	Gefährliche Polymerisation: Tritt nicht auf
Zu meidende Bedingungen: Hitze, offenes Feuer, Zündquellen.	

Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute Toxizität bei Einatmung	Reizung – Haut	Reizung – Augen
Oral, Ratte: LD50 (CAS-Nr. 63148-62-9) = >24 gm/kg	Haut, Ratte: LD50 (CAS-Nr. 63148-62-9) = >2 gm/kg	Einatmung, Maus, LC50 (CAS-Nr. 142-82-5) = 103 gm/m ³ /4H	Leicht	Leicht
Da dieses Produkt eine sehr geringe Konzentration an aktiven Bestandteilen enthält, sind die primären toxikologischen Angaben von den aliphatischen Kohlenwasserstoffen abgeleitet. Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt sollte mit der üblichen Vorsicht beim Umgang mit Chemikalien behandelt werden.				

Sensibilisierung	Mutagenität	Subchronische Toxizität
Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar

RTECS-Nr.: CAS-Nr. 142-82-5, MI7700000
CAS-Nr. 63148-62-9, JT6484500

Abschnitt 12 – Angaben zur Ökologie**Angaben zur Ökotoxikologie**

Akute Toxizität für Fische	Akute Toxizität für wirbellose Wassertiere	Akute Toxizität für Algen	Biokonzentration	Toxizität für Abwasserbakterien
Goldfisch, LC50 (CAS-Nr. 142-82-5) = 4,0 mg/l; 24 Std.	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.

Angaben zum Abbauverhalten

Bioabbaubarkeit	Der Stoff ist für Wasserorganismen giftig. Bioakkumulation findet in der für Menschen wichtigen Nahrungsmittelkette statt, besonders in Fisch. Keine weiteren Angaben verfügbar.
Chemischer Sauerstoffbedarf	k.D.v.

Nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse wurden die ökotoxikologischen und chemischen Abbaueigenschaften bislang nicht eingehend untersucht.

Nicht in die Wasserversorgung, in Abwasser oder in den Boden gelangen lassen.

Abschnitt 13 – Hinweise zur Entsorgung

Eindämm- und Absorptionsmaterial entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Vorschriften entsorgen. Restdämpfe können bei Entzündung explodieren. Am oder in der Nähe des Behältern keine Schneid-, Bohr- oder Schweißarbeiten vornehmen. Mit verträglicher, weniger entflammbarer Chemikalie mischen und verbrennen.

Nicht wiederverwertbare oder recycelbare Mengen müssen als Sondermüll behandelt und zu einer RCRA-zugelassenen Abfallbeseitigungseinrichtung transportiert werden. Verarbeitung, Verwendung oder Kontamination dieses Produkts können Änderungen der verfügbaren Optionen zur Abfallbehandlung bedingen. Regionale und örtliche Entsorgungsbestimmungen können sich von staatlichen Bestimmungen unterscheiden. Behälter und unbenutzten Inhalt entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Anforderungen entsorgen. EU-Mitgliedsstaaten müssen die entsprechenden Bestimmungen der Gemeinschaft zur Abfallentsorgung befolgen. Bei Fehlen ist es sinnvoll, den Benutzer darauf hinzuweisen, dass nationale oder regionale Bestimmungen in Kraft sind.

Abschnitt 14 – Angaben zum Transport

DOT (49 CFR 172)	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Heptanes, polydimethylsiloxane), 3, PGII
Kennnummer:	UN1993
Meeresschadstoff:	Nein
Besondere Vorkehrungen:	T8, T31
Emergency Response Guidebook (ERG) Nr.:	128
IATA (DGR):	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Heptanes, polydimethylsiloxane), 3, PGII
Klasse oder Sparte:	3
UN- oder ID-Nummer:	UN1993
Verpackungsanweisungen:	
Emergency Response Guidebook (ICAO) Nr.:	
IMO (IMDG):	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Heptanes, polydimethylsiloxane), 3, PGII
Klasse oder Sparte:	3.2
UN- oder ID-Nummer:	UN1993
Besondere Vorkehrungen und Lagerung/Trennung:	Keine
Notfallplan-Nr.:	
Sonstige Angaben:	Flammpunkt = 4,44 °C

Abschnitt 15 – Vorschriften**US-Bundenvorschriften**

Immissionsschutzgesetz: HAP/ODS	Dieses Produkt enthält die folgenden gefährlichen Luftschadstoffe (HAPs): <ul style="list-style-type: none"> • KEINE Es liegen keine ozonabbauenden Stoffe (ODSs) gemäß Definition im US-amerikanischen Immissionsschutzgesetz vor.
Gesetz zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung (CWA): Erstrangiger Schadstoff	Dieses Produkt enthält die folgenden Chemikalien, die in der Gefahrstoffliste des US-amerikanischen Gesetzes zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung aufgeführt sind: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE
Amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA): Lebensmittelverpackungsstatus	Dieses Produkt wurde nicht von der FDA zur Verwendung in Lebensmittelverpackungen und/oder anderen Anwendungen als indirekter Lebensmittelzusatz freigegeben.
Berufsschutz- und Gesundheitsgesetz (OSHA)	Dieses Produkt wird als gefährlich nach dem OSHA-Gefahrenkommunikationsstandard angesehen. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Chronische (verzögerte) Gefahr für die Gesundheit • Brandgefahr
RCRA	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die nach RCRA (40 CFR 261) als Sondermüll angesehen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Kann Merkmale von Entzündbarkeit enthalten: RCRA-Code: D001
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (meldepflichtige Menge)	Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die nach Abschnitt 302 als extrem gefährliche Stoffe reguliert sind.
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (Grenzwert-Planungsmenge)	Dieses Produkt enthält die folgenden Chemikalien, die unter Abschnitt 302 als meldepflichtige extrem gefährliche Stoffe im Falle eines Austritts („CERCLA“-Liste) reguliert sind: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE
SARA-Titel III: Abschnitt 311-312:	Dieses Produkt wird unter dem OSHA Gefahrenkommunikationsstandard als gefährlich angesehen und ist unter Abschnitt 311-312 (40 CFR 370) reguliert. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Chronische (verzögerte) Gefahr für die Gesundheit • Brandgefahr
SARA-Titel III: Abschnitt 313:	Dieses Produkt enthält die folgenden Chemikalien, die der Meldepflicht gemäß Abschnitt 313 von Titel III des Superfund Amendments and Reauthorization Act von 1986 und 40 CFR Teil 372 unterliegen: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE
TSCA Abschnitt 8(b): Bestand: TSCA (Toxic Substances Control Act) „Significant New Use Rule“:	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die im TSCA-Bestand aufgeführt sind oder anderweitig der TSCA-Vorproduktions-Meldepflicht unterliegen. Keine der Chemikalien in diesem Stoff unterliegt unter TSCA einer „Significant New Use Rule“ (SNUR).

US-Bundesstaatliche Regulierungen

Staatliche Meldepflicht in Kalifornien: Regel betr. unwesentlichem Risiko in Kalifornien:	n-Heptan CAS-Nr. 142-85-5 KEINE
Staatliche Meldepflicht in Massachusetts:	n-Heptan CAS-Nr. 142-85-5
Staatliche Meldepflicht in New Jersey:	n-Heptan CAS-Nr. 142-85-5
Staatliche Meldepflicht in Pennsylvania:	n-Heptan CAS-Nr. 142-85-5
Staatliche Meldepflicht in Florida:	n-Heptan CAS-Nr. 142-85-5
Staatliche Meldepflicht in Minnesota:	n-Heptan CAS-Nr. 142-85-5

Sicherheitsdatenblatt

CRYSTAL NAILS DROPPER DRY Seite 6 von 7

Internationale Regulierungen

CDSL: Kanadische Bestandsliste (auf der kanadischen Übergangsliste)	n-Heptan, CAS-Nr. 142-85-5 auf DSL-Liste. Workplace Hazardous Materials Information System = B2, D2B Polydimethylsiloxan CAS-Nr. 63148-62-9 auf DSL-Liste. Workplace Hazardous Materials Information System = k.D.v.
--	---

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien – 1999/45/EG

Europäische Gemeinschaft: 	CRYSTAL NAILS DROPPER DRY: <ul style="list-style-type: none"> • GEFAHRENSYMBOLS: Xi: <i>Reizend</i>, F: <i>Leichtentzündlich</i>, N: <i>Umweltgefährlich</i> • RISIKOSÄTZE: R11: <i>Leichtentzündlich</i>, R38: <i>Reizt die Haut</i>. R51/53: <i>Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben</i>. R65: <i>Gesundheitsschädlich, kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen</i>. • SICHERHEITSSÄTZE: S9: <i>Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren</i>. S16: <i>Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen</i>. S29: <i>Nicht in die Kanalisation gelangen lassen</i>. S36/37: <i>Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen</i>. S46: <i>Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen</i>.
-----------------------------------	---

Abschnitt 16 – Sonstige Angaben

EU-Klassen und Risiko-/Sicherheitssätze für angeführte Inhaltsstoffe (siehe Abschnitt 2):

Gefahrensymbole: Xn – Gesundheitsschädlich Xi – Reizend F – Leichtentzündlich N – Umweltgefährlich
Risikosätze: R11 Leichtentzündlich. R36 Reizt die Augen. R38 Reizt die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden. R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. R65 Gesundheitsschädlich: Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitssätze: S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefahrenbewertungssystem (Piktogramme)

NFPA: 	HMIS:
----------------------	----------------------

SDB erstellt von:	BSQ
Änderungsnachweis:	Formatierung geändert
	20.12.07 DOT-Name aktualisiert.
	17.09.2008 Abschnitt 16 aktualisiert.

	21.10.2008	Formatierung aktualisiert.
	13.11.2008	Gefahren- und Sicherheitssätze aktualisiert.
	09.12.2008	Dichte aktualisiert.
	16.03.2009	Aktualisierung zur Erfüllung der Anforderungen des global harmonisierten Systems. EU-Adresse in Abschnitt 1 hinzugefügt. Orte von Abschnitt 2 und Abschnitt 3 gegenseitig vertauscht. Titel in Abschnitten 1, 8 und 13 geändert. SDB-Erstellung in Abschnitt 16 verschoben.
	03.02.2010	Internationale Notrufnummer in Abschnitt 1 hinzugefügt.

Die hierin enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden. Die Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Art, bezüglich der Richtigkeit oder Eignung für den beabsichtigten Zweck und/oder die beabsichtigte Anwendung des Verbrauchers. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die auf irgendeine Weise im Zusammenhang mit der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen, ausdrücklich ab. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde ausdrücklich für dieses Produkt erstellt. Die Materialien bzw. Stoffe sind nur wie angegeben zu verwenden. Die in diesem SDB enthaltenen Angaben treffen möglicherweise nicht zu, falls dieses Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet wird. Bei Bedenken oder Verständnisproblemen bzgl. dieses SDB-Formulars wenden Sie sich mit allen Fragen bitte an INFOTRAC, Chemical Emergency Resources System unter der Rufnummer +1-800-535-5053.